



Am Wagenboden sind die Leitungen angedeutet und diverse Anbauteile angebracht.



Lüftergitter, Lamellen und Dachlüfter sind am Dach sauber ausgeführt.



Mitte der 1990er-Jahre ziehen die beiden ABe 4/4^{II} einen Bernina Express über die Bernina.

Bei den EW IV hat BEMO eine neue, korrekte Übergangstür umgesetzt.



Fazit

Gut Ding will Weile haben, was sich beim EW IV von BEMO einmal mehr bestätigt. Die Neukonstruktion überzeugt durch die vielen Details und vor allem durch die saubere Bedruckung. Auch wenn der Preis von knapp 100 Franken kein Schnäppchen ist und der gesamte Zug eine grössere Anschaffung darstellt, dürfte der Bernina Express der 1990er-Jahre den Weg zu so manchem Modellbahner finden. Um die mit EW IV und EW III gemischten Züge des Bernina Express sowie den Heidiland-Express nachzubauen, wären nun die EW III

mit grossen Klassenziffern eine logische Vervollständigung im Produktpotfolio. Zudem ist zu hoffen, dass demnächst auch weitere Farb- und Formvarianten des EW IV angekündigt werden. Somit könnten dann auch verschiedenste Züge nachgebildet werden, wie sie heute bei der RhB täglich anzutreffen sind. Dazu zählen natürlich auch die langen EW IV. Auf alle Fälle hat BEMO mit dem Wagen eine Neuheit auf den Markt gebracht, von der sich mancher Modellbahner noch diverse Varianten erhofft. Eines ist klar: Die EW IV-Modelle von BEMO machen definitiv Lust auf mehr.